Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 41

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprechsaal.

Untwort betreff gestörten Schlases nach ben Gesangproben. Was ist da zu machen? Schalthaft meinte ein "gelehrtes Haupt," dem ich biese Frage zur Beantwortung vorlegte: Reine Gesangprobe mehr halten!!

Doch glaube ich noch einen anbern Ausweg zu finden, um eine Befferung

in biefem fatalen Uebel berbeiguführen.

1. Werben Gie Abstinent, fofern Sie es noch nicht finb.

2. Genießen Sie fleißig Obft und Gemufe, und wenig Fleifc.

3. Ihre verehrte Gemahlin stelle Ihnen jeben Abend in einem großen Lavoir ober ähnlichen Gefäße kaltes Wasser in die Stube. Am Morgen stehen Sie unmittelbar nach dem Aufstehen in dieses "stubengestandene" Wasser hinein und waschen damit zugleich möglichst rasch den ganzen Körper von unten bis oben und dann flint (ohne abtrodnen) in die Strümpfe und Kleider hinein!

4. Endlich lesen und befolgen Sie, was der berühmte Versasser des herrlichen Büchleins "Chrut und Uchrut", Hochw. Hr. Künzle in Wangs schreibt über: "Wie heilt man Nervosität." (P. N. Das Büchlein ist in den meisten Buchhandlungen oder beim Versasser selbst erhältlich zu dem

febr bescheibenen Breife von 50 Rp.)

Dies ein wohlgemeinter Rat von einem Rollegen, ber selbst aus gleicher Ursache am gleichen Uebel litt und jetz schlafen kann wie ein "Götti", sobalb er mit den weichen Federn in nähere Fühlung kommt, so daß unser lb. Herracht oft mit einem sehr kurzen Abendgebet vorlieb nehmen muß.

Antwort. Dem Hrn. Rollegen, ber sich in letter Ar. über Schlafstörungen nach abendlicher Probe usw. beklagt, kann ich aus eigener Ersahrung ein viertelstündiges lauwarmes Fußbad und eine Tasse Baldrianthee empfehlen. Es wird dies nur gute Wirkungen haben.

Literatur.

Planmäßig geordnete Beispiele zum schriftlichen Gebankenausbruck für die Bolksschulen und die Mittelklassen höherer Anaben- und Mädchenschulen. Bon Johannes Schneiberhan. Zweite, verbesserte und vermehrte Auslage. Drei Teile. gr. 80 Freiburg 1912, Herbersche Berlagshandlung. Erster Teil: Unterstufe. (XII u. 108 S.) Mf. 1.20; geb. in Leinw. Mf. 1.60. Zweiter Teil: Wittelstufe. (X u. 134 S.) Mf. 1.50; geb. Mf. 2.—. Tritter (Schluß.) Teil: Oberstufe. (XII u. 258 S.) Mf. 2.50; geb. Mf. 3.—.

Der alte best bekannte Mezler in zeitgemäßer Umarbeitung. Ein wirklich willsommenes Lehrmittel. Der Methobiker Schneiberhan hat Mezlers "Musterbeispiele" trefflich und echt neuzeitlich umgearbeitet. Das neue Buch bietet in methobischer Hischicht alles, was das Einhalten der goldenen Mitte zwischen Beraltetem und einseitigem Resormeiser verlangt. Beinahe 1400 Beispiele führen die drei Teile des Buches auf — eine Auswahl, die jedem praktischen Schulmanne hinreichend brauchdare Stoffe bietet. Die gehaltvolle Einleitung gibt Winke über Zweck und Ziel des Aufsahunterrichts, Stoff, Auswahl und Anordnung, und endlich über das Lehrversahren dieses Faches. Da sinden wir auch die Frage der "freien Aufsahe" behandelt, wobei der Versasser zu dem Schlusse kommt: "Der freie Aufsah ist das Ziel des Aufsahunterrichts; die Schusen dazu bilden die gebundenen Aufsähe. Daneben treten die freien Aufsähe in allen Klassen gleichsam als Krastmesser für die Schüler auf." Dieser Aussahme, der nichts Stichhaltiges entgegengestellt werden kann, entspricht die Ausnahme einer Reihe "freier Aussähelt werden kann, entspricht die